



Seminarangebot

Aktuelle Fragen im Vergaberecht – Vermeidung von Fehlern und Verstößen durch Bieter und Auftraggeber

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
1024V320	28. – 29.10.2024 09.00 - 16.00 Uhr	Greifswald	298,00 €	30.09.2024

Zielgruppe: Dienstkräfte in der Verwaltung, die für die Vergabe öffentlicher Aufträge zuständig sind

Leitung: Dr. Martin Dimieff
seit 1999 Rechtsanwalt und hat seit mehr als 10 Jahren eine Vielzahl von Vergabeverfahren konzipiert und begleitet, vorrangig im Bereich der Vergabe von Planungsleistungen

Beschreibung:

Das Vergaberecht ist komplex in ständiger Veränderung. Dadurch stehen sowohl die Bieter, aber noch mehr die Mitarbeiter der Verwaltung, die für die Durchführung der Vergabeverfahren verantwortlich sind, vor erheblichen Herausforderungen.

Fehler können sich erheblich auswirken: Bei den Bietern durch Nichtberücksichtigung bei der Auftragserteilung, für die Verwaltung durch Verzögerungen der Projekte, durch Nachprüfungsverfahren und schlimmstenfalls durch die Kürzung oder Rückforderung von Fördermitteln. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, Fehler soweit wie möglich zu vermeiden.

Inhalte:

- der Auftragswertschätzung: richtige Anwendung der Vorschriften des § 3 VgV (Schwerpunkte: Wann müssen die Auftragswerte von Losen zusammengerechnet werden? Insbesondere der funktionale Zusammenhang/Gleichartigkeit der Leistungen. Streichung des § 3 Abs. 7 Satz 2 VgV zum 24.08.2023 für Planungsleistungen)
- Sonderregeln für Planungsleistungen ober-/unterhalb der Schwellenwerte (einschl. der §§ 74 ff. VgV und § 50 UVgO)
- das neue (seit dem 01.01.2024 geltende) Tariftreue- und Vergabegesetz M-V
- die Wertung, insbesondere Prüfung der Angemessenheit des Preises (stufenweise Prüfung)
- Konzeption des Vergabeverfahrens hinsichtlich Eignungs- und Zuschlagskriterien (Was ist zulässig? Was ist sinnvoll? Wie kann man verhindern, dass zu wenig oder gar keine zuschlagsfähigen Angebote vorliegen?)
- Referenzen als Eignungskriterium oder als Zuschlagskriterium? Oder gar beides?
- Planervergaben: Viele Auftraggeber wünschen sich eine Generalplanung - ist das zulässig oder ist zwingend in Lose aufzuteilen?
- Verzahnung mit dem Fördermittelrecht; „vorzeitiger Maßnahmebeginn“ bei Fördermitteleinsatz

- Durchführung von Verhandlungen. Sind Präsentationen sinnvoll? Wenn ja, was ist zu beachten? („Schulnoten“-Rechtsprechung)
- Nachforderung von Unterlagen (Fehlerquelle Nachreichung von Referenzen)
- Auswirkungen der Rechtsprechung zur erforderlichen Aufklärung bei Änderungen an den Vergabeunterlagen
- aktuelle Diskussionen um die Informationsscheiben (Absageschreiben): Versendung über eVergabe-Plattform wirksam? „Abkürzung“ der Fristen durch Feiertage und Wochenende?
- Dokumentation (Was ist bei der Hinzuziehung von Beratern zu beachten? Empfehlungen zum Verfahrensablauf und Vergabevorschlag)

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:
Telefax:
E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per E-Mail: info@studieninstitut-mv.de

Datum:

Anmeldung zum Seminar

1024V320

Thema: Aktuelle Fragen im Vergaberecht – Vermeidung von Fehlern und Verstößen durch Bieter und Auftraggeber

Termin: 28. – 29.10.2024

Ort: Greifswald

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift